

Medienmitteilung vom 9. Januar 2020

KUNST IST KEINE AUSREDE – Das Manifest von auawirleben

Sehr geehrte Medienschaffende

Unter dem Deckmantel der Kunst wird vieles toleriert. Gerade in europäischen Theaterbetrieben sind respektloses Verhalten, systematischer Machtmissbrauch, intransparente Lohnstrukturen und der verschwenderische Umgang mit Ressourcen noch immer an der Tagesordnung. Und für vieles gibt es scheinbar logische Erklärungen, die einfach hingenommen werden.

Sexuelle Übergriffe und rassistische Äusserungen während Probenprozessen werden damit gerechtfertigt, dass nur durch Reibung und Auseinandersetzung gute Kunst entstehen könne. Über die genaue Verwendung von öffentlichen Geldern, sowie über Löhne und mangelhafte Sozialleistungen wird geschwiegen, weil gute Kunst nicht von Geld abhängen soll und man mit Kunst ja sowieso nicht reich werden könne. Vorwürfe zu fehlender Diversität in Ensembles, Regieteams und auf den Spielplänen werden damit abgetan, dass an erster Stelle nicht Quoten, sondern immer die Qualität der Stücke stehen solle. Und dass Veranstalter*innen für ihre Visionierungen und fürs Networking regelmässig quer durch Europa fliegen, wird gerne mit mangelnder Zeit für lange Zugreisen begründet.

Aber Kunst ist keine Ausrede! Nicht für Diskriminierungen, nicht für Machtmissbrauch, nicht für falsche Verschwiegenheit und Intransparenz, nicht für Ressourcenverschwendung, nicht für Ignoranz. Und deshalb möchte das Berner Theaterfestival *auawirleben* Verantwortung übernehmen und hat sich ein Manifest geschrieben. Viele Punkte werden von den Macher*innen bereits seit vielen Jahren praktiziert und finden im Manifest nun eine Verschriftlichung. In anderen Bereichen will sich das Team allerdings der Herausforderung stellen, einen Schritt weiterzugehen.

Manifest. Das hört sich nach etwas Grossem an. Nach Kampf, nach Dringlichkeit und nach viel Überzeugung. Und das ist auch gut so, denn die Welt steht Kopf und das Team von *auawirleben* möchte nicht länger Ausreden suchen, sondern mutig zur Tat schreiten.

Das vollständige Manifest können Sie [hier](#) downloaden.

Für weitere Auskünfte und Anfragen wenden Sie sich bitte an mich unter isabelle.jakob@auawirleben.ch oder +41 (0) 31 318 62 16. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.

Das nächste auawirleben Theaterfestival Bern findet vom 8.-21. Mai 2020 statt. Das Programm wird am 18. März 2020 bekanntgegeben.

KUNST IST KEINE AUSREDE – Das Manifest von auawirleben

Respekt an erster Stelle!

In allen Phasen der Zusammenarbeit agieren Festangestellte, Künstler*innen, Mitglieder der Crews, Freelancer*innen und temporär Angestellte auf Augenhöhe und behandeln einander respektvoll und freundschaftlich. Gewalt, sexuelle Übergriffe, Machtmissbrauch und uneinsichtig diskriminierendes Verhalten akzeptieren wir nicht.

Wir lieben Vielfalt!

Im Team und bei den eingeladenen Künstler*innen diskriminieren wir nicht bezüglich ethnischer Herkunft, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, körperlicher und geistiger Voraussetzungen, Religion, Klasse, Bildung oder Alter. Die Diversität unserer Gesellschaft bilden wir im Programm und im Team ab. Um dies sicherzustellen, ergreifen wir bereits bei den Vorstufen, bei der Rekrutierung von Mitarbeiter*innen und im Visionierungsprozess die nötigen Massnahmen.

Wir legen die Karten offen!

Wir kommunizieren öffentlich über unseren Visionierungsprozess, indem wir regelmässig Statistiken über die Diversität des Gesehenen publizieren.

aaa für alle!

Wir sprechen ein diverses Publikum an. Dazu bieten wir ein thematisch vielfältiges Programm an, schaffen eine offene Festivalatmosphäre und ergreifen Massnahmen für einen erleichterten Zugang zu den Veranstaltungen.

Wir sind transparent!

Das Budget von auawirleben Theaterfestival Bern ist öffentlich.

Wir reden über Geld!

Wir veröffentlichen die Jahreslöhne, sowie die Lohnstruktur der Festangestellten.

Wir sind fair!

auawirleben bezahlt Festangestellten, Freelancer*innen und Praktikant*innen faire, branchenübliche Löhne und Sozialleistungen sowie BVG-Beiträge ab dem 1. Franken.

Wir suchen nach Lösungen!

Eine Anstellung bei auawirleben ist mit unterschiedlichen Lebensentwürfen vereinbar. Ändern sich die Lebensumstände von Mitarbeiter*innen, suchen wir nach Lösungen.

Wir honorieren die Kunst!

Wir bezahlen mindestens Gagen nach den aktuellen Empfehlungen des Berufsverbandes «t. Theaterschaffende Schweiz» sowie die Tantiemen, die Transport- und Reisekosten, die Unterkunft und Per Diems. Bieten Künstler*innen ihr Gastspiel unterhalb dieser Bedingungen an, akzeptieren wird dies nicht. Darüber hinaus leisten wir im Falle einer Koproduktion einen monetären Koproduktions-beitrag sowie nach Bedarf weitere Koproduktionsleistungen.

Wir lieben die Welt!

Im Jahresbetrieb sparen wir im Büro wo immer möglich Strom und Material ein. Für Werbematerial, die Szenografie des Festivals und die Technik suchen wir möglichst umweltverträgliche Lösungen. Verbrauchsmaterial wird wiederverwertet. Wir gestalten den Festivalbetrieb ökologisch nachhaltig. In Backstage-Caterings, an den Festivalbars und in der Küche verzichten wir auf Wegwerfgeschirr und Einzelverpackungen (inklusive Mineralwasserflaschen) und kaufen möglichst lokal und biologisch ein.

Wir bleiben am Boden!

Bei Visionierungsreisen reisen wir für Strecken unter 11 Stunden Reisezeit mit dem Zug oder Bus. Die Gastkünstler*innen fordern wir auf, für Strecken unter 9 Stunden Reisezeit mit dem Zug, Bus oder zusammen mit dem Materialtransport anzureisen. Flugreisen gelten als Ausnahme.

Bern, den 09. Januar 2020